



Programmübersicht
26. Würzburger Fachtagung
Kinder- und Jugendpsychiatrie - Kinder- und Jugendhilfe
am 22. September 2025
„Ein Kind – drei Bedarfe:
Hilfen zur Erziehung, schulische Förderung, Therapie“

09:30 Uhr Begrüßung

09:45 – 10.15 Uhr Therapie im Kontext Schule

Frau Prof. Dr. med. Eva Möhler

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der Universitätsklinik des Saarlandes

Kontakt: eva.moehler@uks.eu

10:15 – 10.45 Uhr Unterstützung für verhaltensauffällige und psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche in der Schule - Möglichkeiten und Grenzen

Ulf Cronenberg, StD

Staatliche Schulberatungsstelle für Unterfranken, Ludwigs kai 4, 97072 Würzburg

Kontakt: ulf.cronenberg@schulberatung-unterfranken.de

10:45 – 11.15 Uhr Pause

11:15 – 11.45 Uhr Jugendhilfe, Schule und Familien in gemeinsamer Verantwortung

Frau Stefanie Frahsek, Dipl.-Psych.

Erziehungsberatung der Stadt Würzburg, Römer Str. 1, 97084 Würzburg

Kontakt: stefanie.frahsek@stadt.wuerzburg.de

Dr. Norbert Beck, Dipl.-Psych., Dip.-Soz.päd. (FH)

Überregionales Beratungs- und Behandlungszentrum (ÜBBZ) im SkF e.V. Würzburg, Wilhelm-Dahl-Str. 19, 97082 Würzburg

Kontakt: beck.norbert@skf-wue.de

11.45 -12.15 Uhr Austausch und Diskussion

12:15 – 14:00 Uhr: Mittagspause

14:00 – 17.00 Uhr Workshopprogramm

WS 1 Cannabisprävention an Schulen - wichtiger denn je

Seit 2022 hat das Bayerische Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung die Koordinierung für eine bayerische Gesamtstrategie zur Cannabisprävention übernommen. Gemeinsam mit Expertinnen aus der Praxis und Wissenschaft werden evaluierte Programme umgesetzt und neue Maßnahmen eingeführt. Mit der Teillegalisierung in 2024 ist der Bedarf an qualitätsgesicherten Programmen und Handlungsansätzen weiter gestiegen.

Heyn Martin, MA Social Management

Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit LGL

Pfarrstraße 3, 80358 München

Kontakt: Martin.Heyn@lgl.bayern.de

WS 2 Soziale Medien: Chancen, Herausforderungen und Faszination bei Kindern und Jugendlichen - ein medienpädagogischer Workshop

Der praxisnahe, medienpädagogische Workshop ermöglicht Fachkräften aus verschiedenen Disziplinen ihre medienpädagogische Kompetenz aus- und weiterzubilden, um darauf basierend wiederum ins Gespräch und ins Handeln mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Medien zu gehen. Dabei wird mithilfe praktischer Methoden der Fokus besonders auf Sozialen Medien liegen, um unter anderem ein Verständnis der Faszination für soziale Plattformen zu vermitteln.

Lachmann, Melanie, Medienpädagogin, MA, M.Ed.

JFF - Institut für Medienpädagogik

Arnulfstraße 205, 80639 München

Kontakt melanie.lachmann@jff.de

WS 3 Präventionsangebote im schulischen Kontext

Es werden gemeinsame Möglichkeiten erarbeitet, Kinder und Jugendliche im schulischen Kontext hinsichtlich einer verbesserten Emotionsregulation zu unterstützen, die wiederum die Resilienz der Kinder- und Jugendlichen fördern soll. Zusätzlich werden Hilfsmittel zur Anspannungs- und Emotionsregulation als auch Gesprächsstrategien basierend auf der Dialektisch Behavioralen Therapie vermittelt.

Mittermeier, Sabrina, Psychologin M.Sc.

Klinik und Poliklinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Margarete-Höppel-Platz 1, 97080 Würzburg

Kontakt: Mittermeie_s@ukw.de

WS 4 DBT-Family Skills

DBT Family-Skills ist ein Programm für Angehörige von Kindern und Jugendlichen mit Emotionsregulationsproblemen. Durch starke Gefühle, Impulsivität, Selbstverletzungen, Suizidalität wird die Beziehungsgestaltung und das Zusammenleben dieser Familien in besonderem Maße erschwert. Mit Hilfe von family skills sollen die Angehörigen mehr über die emotionale Instabilität und das damit verbundene Verhalten der betroffenen Angehörigen lernen und, wie sie damit umgehen können. Für ein verbessertes Zusammenleben werden Fertigkeiten ("Skills") trainiert, um sich gegen Krisen zu wappnen und Ressourcen zu aktivieren.

Der Workshop bietet einen Einblick in die Möglichkeit und Grenzen der family skills und richtet sich an Therapeut*innen, Pädagog*innen die in ihrem Praxisalltag mit diesen Familien arbeiten. Neben einer kurzen theoretischen Einführung werden Rollenspiele family skills erlebbar machen.

Bürger, Arne, Dr. phil. Dipl.-Psych.

Klinik und Poliklinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Margarete-Höppel-Platz 1, 97080 Würzburg

Kontakt: Buergger_A@ukw.de

WS 5 Kinder- und Jugendarbeit an Schulen - Potentiale und Herausforderungen

Die Kinder- und Jugendarbeit versteht sich primär als Akteur der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung. Dennoch spielen Kooperationen von Jugendverbänden, Jugendringen und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit Schule eine immer größere Rolle. Die Kinder- und Jugendarbeit kann hier einerseits mit ihren Methoden und Prinzipien ihre Potentiale einbringen, andererseits stellt dies alle Kooperationspartner auch vor erhebliche Herausforderungen. In diesem Workshop sollen die Potentiale und Herausforderungen beleuchtet sowie der Nutzen für die Kinder und Jugendlichen herausgearbeitet werden.

Schroth, Christian, Dipl.-Politologe

Bayerischer Jugendring K.d.ö.R

Herzog-Heinrich-Straße 7, 80336 München

Kontakt: schroth.christian@bjr.de

WS 6 Umgang mit selbstverletzendem Verhalten im (Schul-)alltag

Selbstverletzendes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen betrifft alle Systeme und Lebensräume. Der passende Umgang mit dem Verhalten bei gleichzeitig bestehenden Strukturen der einzelnen System wie z.B. Schule stellt alle vor große Herausforderungen. Im Workshop sollen praktische Umgangsformen dargestellt werden, die sich gut in die Alltagssysteme integrieren lassen

Rüger, Anika, M.Sc.

*Klinik und Poliklinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie,
Margarete-Höppel-Platz 1, 97080 Würzburg*

Kontakt: rueger_a1@ukw.de

WS 7 Handlung ermöglichen - Selbstwirksamkeit stärken

In der langjährigen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die aufgrund psychischer Erkrankungen und kognitiven Entwicklungsstörungen zum Teil massive Verhaltensauffälligkeiten zeigen, erleben wir häufig eingeschränkte Handlungsfähigkeit auf Seiten der Schüler:innen und der begleitenden Pädagog:innen. In diesem Workshop werden praxisorientierte Maßnahmen erarbeitet, die auch in schwierigen Situationen Handlung ermöglichen, Beziehung gestalten und Entwicklung unterstützen. Der Fokus der Interventionen liegt auf den Bereichen Wohnen, Schule, Therapie und orientiert sich an den Arbeitsschwerpunkten der TN.

Bernard, Markus, Dipl.Päd, Sonderpäd.

Blindeninstitut Würzburg

Ohmstr. 7, 97076 Würzburg

Kontakt: markus.bernard@blindeninstitut.de

Wohlfart, Franziska, Heilpäd.

Blindeninstitut Würzburg

Ohmstr. 7, 97076 Würzburg

Kontakt: franziska.wohlfart@blindeninstitut.de

Rueff, Babett, Dipl.-Psych.

Blindeninstitut Würzburg

Ohmstr. 7, 97076 Würzburg

Kontakt: babett.rueff@blindeninstitut.de

WS 8 Unterricht für nicht beschulbare junge Menschen in der stationären Jugendhilfe

Inhalte des Workshops sind

- Schulpflicht als gesetzliche Grundlage
- Zielgruppe der sogenannten „nicht Beschulbaren“
- Die Organisation des Unterrichts für diese jungen Menschen
- Die didaktische Konzeption des Unterrichts
- die Qualität des Unterrichts und
- die erzielten Ergebnisse

Langenstein, Angela, SoRin

Wichern-Schule, Schule für Kranke in Würzburg

Lindleinstr. 7, 97080 Würzburg

Kontakt: Langenstein.sfk@diakonie-wuerzburg.de

Welling, Philipp, StRFö

Wichern-Schule, Schule für Kranke in Würzburg

Lindleinstr. 7, 97080 Würzburg

Kontakt: Welling.sfk@diakonie-wuerzburg.de

Schidla, Peter, Soz.-päd., MA Verhaltensorientierte Beratung

Evangelische Jugendhilfe

Kolpingstr. 2, 97295 Waldbrunn

Kontakt: peter.schidla@eal-jugendhilfe.de

WS 9 Was ist KIBBS?

Einblicke in die Organisation und die praktische Arbeit des staatlichen Kriseninterventionsteams der Bayerischen Schulpsychologinnen und Schulpsychologen an unterfränkischen Schulen. Vorstellung von Tools und Maßnahmen zur Bewältigung von Krisen an Schulen.

Obenmeier, Christian, Staatl. Schulpsych. Notfallpsych.

KIBBS an der Staatl. Schulberatungsstelle

Ludwigkai 4, 97072 Würzburg

Kontakt: Christian.obermeier@kibbs.de

Glaser Silvia, BRin

Schulpsych. Dienst, Staatl. Schulämter Schweinfurt Stadt und Landkreis

Schrammstr. 1, 97421 Schweinfurt

Kontakt: silvia.glaser@lrasw.de

WS 10 Schulabsentismus – Ursachen, Herausforderungen und Handlungsstrategien

Schulabsentismus ist ein vielschichtiges Phänomen, das von gelegentlichem Schulschwänzen bis hin zur vollständigen Schulvermeidung reicht. In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die verschiedenen Formen des Schulabsentismus, einschließlich Schulangst und Schulverweigerung. Zudem wird das Vorgehen des Landkreises Miltenberg vorgestellt, um betroffene Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.

Neben der Vermittlung von Fachwissen werden Herausforderungen und Stolpersteine in der praktischen Arbeit beleuchtet. Gemeinsam werden Chancen für eine erfolgreiche Intervention diskutiert, um wirksame Strategien für den schulischen und außerschulischen Bereich zu entwickeln.

Semsch, Annette, BRin, Schulpsych.

Staatliches Schulamt Miltenberg

Fährweg 35, 63897 Miltenberg

Kontakt: schulpsychologie.semsch@lra-mil.de

Denk, Christina; Lin

Johannes-Obernburger-Mittelschule Obernburg

Oberer Neuer Weg 41 · 63785 Obernburg am Main

Kontakt: c.denk.schulpsychologie@schulamt-miltenberg.de

WS 11 Umgang mit "Systemsprengern" - bedarfsangepasste Förderung durch die Kooperation von Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie im Würzburger Modell

Es wird für die erfolgreiche Behandlung und Förderung von Kinder- und Jugendlichen mit komplexen Belastungen die Bedeutung des sinnvollen Ineinandergreifens der Expertisen beider Hilfesysteme betont.

Der Workshop stellt anhand von Fallbeispielen dazu speziell die Zusammenarbeit von JH und KJP bei geschlossenen untergebrachten Kindern- und Jugendlichen dar.

Vloet, Timo, Prof. Dr. med.

Klinik und Poliklinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Margarete-Höppel-Platz 1, 97080 Würzburg

Kontakt: Vloet_T@ukw.de

Dittrich, Margit, Dipl.-Soz.päd. (FH)

Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Lindleinsr 7, 97080 Würzburg

Kontakt: Dittrich.jugendhilfe@diakonie-wuerzburg.de

WS 12 "Das Kind wird erwachsen..." - Psychische Belastungen und Berufsbildung

Das Heranwachsendenalter ist eine besonders vulnerable Phase für psychisches Belastungserleben. Für die Berufsbildung ist dieser Aspekt und die sich daraus ergebenden Handlungsnotwendigkeiten bisher kaum beleuchtet.

Der Workshop fokussiert sich auf den (Wieder-)Einstieg als auch auf die Bewältigung von Berufsausbildung vor dem Hintergrund psychischer Belastungen. Ausgehend von aktuellen Befunden werden Unterstützungsangebote im Schnittbereich von Berufsausbildung, Jugendhilfe und Therapie aufgezeigt und mögliche Weiterentwicklungen mit den Teilnehmenden diskutiert.

Kranert, Hans-Walter, StR im Förderschuldienst

MSD Beruf und Arbeit, Don Bosco Beratungszentrum

Schottenanger 10, 97082 Würzburg

Kontakt: kranert@dbs-wuerzburg.de

Anmeldung unter:

<https://wuerzburger-fachtagung.de/>